

Pressemitteilung

Projekt PAIN2020: Innovatives Behandlungskonzept gegen Schmerzen

Hannover, 3. Juli 2019 – Wer seit einiger Zeit unter Schmerzen leidet und sich dadurch im Alltag massiv beeinträchtigt fühlt, kann Unterstützung bekommen. Die Krankenkasse BARMER möchte gemeinsam mit Prof. Dr. Frank Petzke von der Universitätsmedizin Göttingen Betroffenen mit einem innovativen Behandlungskonzept helfen. Mit dem deutschlandweiten Projekt PAIN2020 geht die BARMER zusammen mit der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. neue Wege in der Schmerzbehandlung. „Mit einer individuell abgestimmten Versorgung möchten wir die Patientinnen und Patienten im Umgang mit Ihren Schmerzen gezielt unterstützen“, sagt Heike Sander, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Niedersachsen und Bremen.

Umfassende Untersuchung

„Ziel von PAIN2020 ist die Verbesserung der Versorgungsqualität und –effizienz von Menschen mit Risikofaktoren für eine Schmerzchronifizierung durch eine neue Versorgungsform“, so Prof. Dr. Petzke. Der Schmerzmediziner weiter: „Die neue Versorgungsform besteht in einer umfassenden Untersuchung der Betroffenen in Form einer schmerztherapeutisch qualifizierten Diagnostik entweder durch ein Team aus erfahrenen ärztlichen, psychologischen und physiotherapeutischen Mitarbeitern, die gemeinsam Diagnosen stellen und Therapien empfehlen. Oder durch ein schmerztherapeutisch qualifiziertes diagnostisches Gespräch bei einem Schmerztherapeuten in der Schmerztherapeutischen Regelversorgung.“

Frühzeitige Steuerung

PAIN2020 geht davon aus, dass eine frühzeitige, an den biopsychosozialen Bedarfen der Patienten orientierte Steuerung in Angebote der Regelversorgung sowohl eine Lücke in der bestehenden Versorgung schließt als auch einer Chronifizierung entgegenwirkt. Dabei knüpft das Projekt an Forderungen aus verschiedenen Leitlinien (z. B. die Nationale Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz) und Arbeitsgruppen (z. B. den HTA-Bericht von Dietl et al., 2011) an, in denen Diagnostik und Therapie von Schmerzen derzeit durch Über-, Unter- oder Fehlversorgung charakterisiert wird.

Teilnahme kostenfrei

Eine Teilnahme am Projekt PAIN2020 ist freiwillig und kostenfrei. Selbstverständlich

Landesvertretung

Niedersachsen

Bremen

Postanschrift:
Postfach 05 29
30005 Hannover

Besucheranschrift:
Goseriede 4/Gebäudeteil C
30159 Hannover

www.barmer.de/p006135
www.twitter.com/BARMER_NIHB

Michael Erdmann
Tel.: 0800 333 004 654 432
michael.erdmann@barmer.de

kann die Teilnahme am Projekt auch jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden. Nähere Informationen zur Teilnahmemöglichkeit gibt der BARMER Teledoktor. Das Telefonteam ist rund um die Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 8484 333 erreichbar.

Mehr über PAIN2020 unter www.pain2020.de